



## Stärkung der Infrastruktur im Gesundheitssektor in Tansania – das Potential pharmazeutischer Ausbildung und die Rolle der Akteure in der Umsetzung des Menschenrechts auf Gesundheit

Exposure- und Dialogprogramm in Moshi & Mwanza (Tansania, 31.01. bis 06.02.2016)



Labor der Catholic University of Health and Allied Sciences (Mwanza)  
© Haefele-Abah, Risha, Reijer, „Access Study 2012“

Die Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur ist wesentliche Voraussetzung für bessere medizinische Versorgung und verbesserten Zugang zu qualitativ hochwertigen Medikamenten. Dabei kommt der beruflichen Bildung ein besonderer Stellenwert zu. Tansania benötigt deutlich mehr pharmazeutische Fachkräfte, um den Zugang zu sicheren Medikamenten zu gewährleisten. Es fehlen vor allem Pharmazie-Praktiker, die in ländlichen Gesundheitseinrichtungen tätig werden. Im Exposure- und Dialogprogramm begleiten Sie Studierende, die sich dieser berufspraktischen Ausbildung unterziehen, während des Unterrichts, bei praktischen Übungen im Labor und im Umfeld von Gesundheitseinrichtungen. Sie lernen auch die Tutoren und die Rahmenbedingungen von *best practise* Beispielen der Pharmazie-Ausbildung in Moshi und Mwanza kennen. Sie reflektieren Ihre Erfahrung vor Ort mit Experten, Managementverantwortlichen und Vertretern von Regierung und Aufsichtsbehörden. Sie gewinnen einen realitätsnahen Einblick in die Rahmenbedingungen dieser Ausbildungsgänge und diskutieren mit Fachleuten wie bestehende Kooperationen gestaltet werden können, um den Gesundheitssektor zu stärken und *„Access to Medicine“* zu verbessern.

### Zum Hintergrund

In einem Land mit einer Bevölkerung von 45 Millionen Menschen, von denen 75% auf dem Land leben, graduieren pro Jahr nur etwa 165 Pharmazie-Praktiker. Es gibt viel zu wenig Ausbildungsplätze und die bestehenden Einrichtungen arbeiten mit unterschiedlichen Lehrplänen. Nach einer GIZ – ACCESS Group Study (2012) benötigt Tansania insgesamt mehr als das Fünzigfache an pharmazeutischen Fachkräften, die in verschiedenen modularen, ein-, zwei- und dreijährigen Ausbildungsgängen (*„dispenser“*; *„pharmaceutical assistant“*; *„pharmaceutical technician“*) stärker praxisbezogen für den Gesundheitssektor qualifiziert werden sollten. Vor dem Hintergrund einer öffentlich-privaten *„Access to Medicine“* Kooperation zur Stärkung der pharmazeutischen Ausbildung, die von deutschen Pharmaunternehmen und der GIZ finanziert wird, ermöglicht das Exposure- und Dialogprogramm den Teilnehmenden, in die Lebenswelt der Auszubildenden einzutauchen. Was sind ihre persönlichen Motive, Ambitionen und Ziele? Wie erleben sie ihren Ausbildungs- und Lebensalltag? Am Beispiel der lutherischen *Kilimanjaro School of Pharmacy* (Moshi) und der *School of Pharmcay* der *Catholic University* (Mwanza) begegnen die EDP Teilnehmenden auch den Tutoren und erhalten realitätsnahe Einblicke, unter welchen Bedin-

gungen die Ausbildungseinrichtungen arbeiten. Gemeinsam mit Fachleuten und Verantwortlichen wird der Frage nachgegangen, welche Rolle die Akteure haben, nationale und internationale, in Politik und Verwaltung, Entwicklungszusammenarbeit und Unternehmen, Kirche und Gesellschaft, um diesen Bereich der Gesundheitsinfrastruktur zu stärken. Wo und wie kooperieren sie bereits heute? Was können sie gemeinsam tun, um die Umsetzung des Menschenrechts auf Gesundheit durch *„Access to Medicine“* besser zu gewährleisten? Über kulturelle Barrieren hinweg ermöglicht *Exposure und Dialog®* in kurzer Zeit intensive persönliche Einblicke in die Lebensumstände und die Ausbildungssituation der Studierenden. Gleichzeitig kommen die Teilnehmer/-innen mit Experten und Sektor-Verantwortlichen im Gastland ins Gespräch. Neben den Erfahrungen in den persönlichen Begegnungen und durch Fachinformationen, die in Workshops u.a. zu den Zusammenhängen von Ausbildungskosten/Schulgeld, Harmonisierung der Curricula, Sektor-Regulation und behördlicher Aufsicht vermittelt werden, kann das Programm neue Handlungsoptionen eröffnen für bestehende Kooperationen—zur Stärkung der Infrastruktur im tansanischen Gesundheitssektor und zur Umsetzung des Rechts auf Gesundheit.

*„Meine Teilnahme an einem Exposure- und Dialogprogramm war für mich eine lehrreiche Konfrontation zwischen Theorie und Praxis. Die Begegnung mit Menschen, deren Leben durch ganz andere Probleme gekennzeichnet ist, als ich sie in meinem Alltag erlebe, wird eine neue Perspektive zum Handeln eröffnen.“*

Gabriele Lösekrug-Möller MdB  
(Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales)

In Zusammenarbeit mit:



GKKE - Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung



Saint Luke Foundation  
Training and Support Services for  
Pharmaceuticals and Health Systems



Catholic University of Health  
and Allied Sciences

## Programmüberblick\*

**Samstag, 30.01.16: 21 Uhr** Ankunft Kilimanjaro International Airport

**Sonntag, 31.01.16, 10:30 Uhr** Programm-Auftakt und thematische Einführung

**Montag, 01.02.16 Beginn des Exposures:**

*Mwanza-Gruppe:* 10 Uhr Inlandsflug; Kennenlernen der CUHAS School of Pharmacy / *Moshi-Gruppe* bleibt in Kilimanjaro School of Pharmacy; **bis Mittwochabend, 03.02.16** im studentischen Ausbildungsalltag mitleben

**Donnerstag, 04.02.16, 11 Uhr** Flug nach Dar-ressalaam; **16 Uhr Reflexion** in Kleingruppen und Plenum, Ausarbeitung d. Lernergebnisse

**Freitag, 05.02.2016, 9 Uhr Dialog Workshop** mit Verantwortlichen im Gesundheitssektor

**Samstag, 06.02.2016 10 Uhr** Abschlussbesprechung / Auswertung; **mittags optional**, Ausflug Whitesands Hotel / Jangwani Beach; **20 Uhr** Transfer Dar es Salaam International Airport (\*detaillierter Ablauf verfügbar)

Impressionen: © Saint Luke Foundation/  
Kilimanjaro School of Pharmacy



## Teilnehmerkreis

Das Programm richtet sich an Politikverantwortliche in den Bereichen *Internationale Entwicklung, Gesundheit, Bildung & Forschung, Wirtschaft & Technologie*, an Fach- und Führungskräfte in Pharmaunternehmen, Pharmazie- u. Labortechnik sowie in der Tropenmedizin und an Medienvertreter. Expert/innen der staatlichen & zivilgesellschaftlichen

Entwicklungszusammenarbeit sind eingeladen, ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Gesundheitssektor Tansanias zu vertiefen (*„reality check“*). Bei der Zusammensetzung des Teilnehmerkreises legen wir Wert auf unterschiedliche Erfahrungshintergründe, um Raum für neue Perspektiven, Kooperationen und Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen.

## Partnerorganisationen

Dieses Programm wird in Kooperation mit der *Gemeinsamen Konferenz Kirche & Entwicklung (GKKE)* durchgeführt und geht zurück auf eine Initiative des **GKKE Pharmadialoges** mit dem *Verband forschender Arzneimittelunternehmen (vfa)*. Es steht im Kontext des GIZ develoPPP „*supporting training institutions for improved pharmaceutical services in Tanzania*“. Vor Ort wird das EDP unter der Schirmherrschaft des *Tanzania Pharmacy Council* von der **Kilimanjaro School of Pharmacy der Saint Luke Foundation** (Moshi) und der **Catholic University of Health and Allied Sciences / School of**

**Pharmacy** (Mwanza) ausgerichtet. Der **Exposure- und Dialogprogramme e.V.**, kirchlicher Anbieter von erfahrungsbasiertem und werteorientiertem Führungskräfte-Training, wurde mit der inhaltlichen und methodischen Gestaltung des Programms betraut. Der EDP e.V. hat inzwischen mehr als 70 Exposure- und Dialogprogramme in Ländern des Globalen Südens und den Transformationsländern Osteuropas durchgeführt. Diese langjährige Erfahrung gewährleistet eine professionelle Vorbereitung und Durchführung des Programms sowie eine sichere Betreuung der Teilnehmenden.

### Webseiten der Veranstalter:

EDP e.V.  
[www.edpev.de](http://www.edpev.de)

Gemeinsame Konferenz  
Kirche und Entwicklung (GKKE)  
[www.gkke.org](http://www.gkke.org)

Saint Luke Foundation (SLF)  
[www.saintlukefoundation.co.tz/  
kilimanjaro-school-of-pharmacy](http://www.saintlukefoundation.co.tz/kilimanjaro-school-of-pharmacy)

Catholic University of Health and  
Allied Sciences (CUHAS SoP)  
[www.bugando.ac.tz/  
school\\_of\\_pharmacy.html](http://www.bugando.ac.tz/school_of_pharmacy.html)

## Teilnahmebedingungen

Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Sie organisieren Ihre An-/Abreise auf eigene Rechnung. Teilnehmende aus Politik und Wirtschaft beteiligen sich in Höhe von € 2.700 an den Kosten. Kostenbeteiligungen von EZ, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie von Selbstzahlern sind gesondert geregelt. *Bestandteil der Dienstleistung in D:* Vor-

u. Nachbereitung, Materialien; *in Tanzania:* Unterkunft, Verpflegung, Inlandstransport, Begleitung/Moderation. Die Teilnahmegruppe ist auf 18 Personen begrenzt. Wir freuen uns über Ihre Interessensbekundung und informieren Sie gerne detailliert im persönlichen Gespräch sowie mithilfe weiterer Unterlagen, u.a. einem ausführlichen Programmablauf.

## Kontakt



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Exposure- und Dialogprogramme e.V.

**Ihr Ansprechpartner:**

Jörg Hilgers - E-Mail: [hilgers@edpev.de](mailto:hilgers@edpev.de)  
Godesberger Allee - 53175 Bonn  
Tel.: 0228 103 337 oder 0228 286 276-44  
Fax: 0228 28627640

Stand: Juli 2015



**Exposure Regionen, s. Pfeile:**

Moshi / Kilimanjaro;  
Mwanza am Victoria See

Quelle: CIA world factbook